

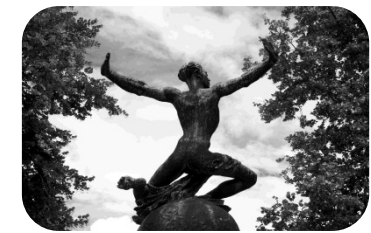
Globalisierung

Verlauf



Niveau I

| | |
|--------------|--|
| Ziel | Die Schülerinnen und Schüler erweitern ihre Vorstellungen über Globalisierung. |
| Kompetenzen | <p>Raster 3.3: Der Schüler / die Schülerin kann sich zu einem aktuellen Thema ein eigenes Urteil bilden.</p> <p>LP 21, soziale Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können sich aktiv an der Zusammenarbeit mit anderen beteiligen.</p> <p>LP 21, personale Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können einen eigenen Standpunkt einnehmen und vertreten, auch wenn dieser im Gegensatz zu vorherrschenden Meinungen/Erwartungen steht.</p> <p>Fächerübergreifendes Thema: Globale Entwicklung und Frieden/Politik, Demokratie, Menschenrechte</p> <p>RZG.6.1: Die Schülerinnen und Schüler können die Geschichte vom Beginn der Neuzeit bis heute in ausgewählten Längs- und Querschnitten erzählen.</p> <p>RZG.8.3: Die Schülerinnen und Schüler können die Positionierung der Schweiz in Europa und der Welt wahrnehmen und beurteilen.</p> |
| Material | Arbeitsblatt 1 und 2; Scheren, Papier, Stifte, Informationsquellen (Lexikon, Geschichtsbuch, Internet) |
| Sozialformen | Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Plenum |
| Methoden | Mindmap, Ordnungsspiel, Priorisierung |
| Zeit | 2 Lektionen |
| Inhalt | <ol style="list-style-type: none">1. Kommentar für Lehrperson2. Unterrichtseinheit3. Arbeitsblätter (separate Dokumente) |



1. Kommentar

Globalisierung

Definition: Unter Globalisierung wird eine zunehmende weltweite ökonomische, politische, soziale und kulturelle Verflechtung verstanden. Diese Verflechtung nimmt zu, weil sich die Transport- und Kommunikationstechnologien entwickeln und weil politische Entscheidungen getroffen werden, welche den wirtschaftlichen Austausch ankurbeln.

Historisch gesehen können sechs Phasen unterschieden werden.

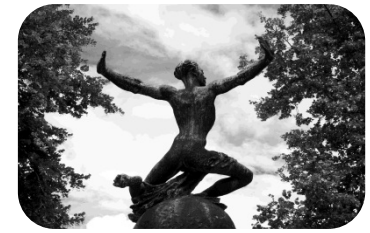
| Zeit | Bezeichnung | Charakteristika |
|-----------|-----------------------------|---|
| Bis 1500 | Präglobale Epoche | Separate Handlungsräume: Eurasien-Afrika, Amerika, Australien |
| 1500-1840 | Protoglobalisierung | Entdeckung/Erschliessung des Globus Grundstrukturen moderner Globalisierung |
| 1840-1914 | Erste Globalisierungsphase | Produktions-, Transport- und Kommunikationsrevolution Hegemon: Grossbritannien |
| 1914-1945 | Zeit der Gegenläufe | Weltkriege, Weltwirtschaftskrise Weltwirtschaftliche Desintegration |
| 1945-1990 | Zweite Globalisierungsphase | Supranationale Strukturen Bipolare Weltordnung Semi-Hegemon: USA |
| Ab 1990 | Dritte Globalisierungsphase | Digitale Revolution Hegemon: USA |

Quelle: Fässler (2007): 49

Vor 1500 war die Kugelgestalt der Erde (Globus) noch unbekannt. Daher wird von der präglobalen Epoche gesprochen. In der Phase der Protoglobalisierung werden bereits einige grundlegende Strukturen für die folgende Globalisierung gelegt. Die eingeschränkten Kommunikations- und Transportmöglichkeiten halten die globale Integration jedoch auf einem bescheidenen Niveau. Technologische Innovationen und der Ausbau der Nationalstaaten bilden die Voraussetzung für die erste Globalisierungsphase. Die beiden Weltkriege zerreißen einerseits weltweite soziale und institutionelle Netzwerke. Technische Neuerungen stützen andererseits den Globalisierungstrend. Nach 1945 prägen die UNO, der Internationale Währungsfonds (IWF) und der General Agreement on Tariffs and Trade (GATT) die zweite Globalisierungsphase. Die sozialistischen Staaten traten den wirtschaftlich geprägten supranationalen Organisationen nicht bei. Dies verfestigte die Spaltung zwischen den Staaten der beiden Machtblöcke in Europa. Ab 1970 konnte sich der US-Dollar als Leitwährung während der zunehmenden Liberalisierung des Welthandels etablieren. Der Zusammenbruch des Ostblocks läutet die dritte Globalisierungsphase ein, die durch die digitale Revolution (Internet und Mobilfunk) einen grossen Schub erfährt. Diese Phase hält bis heute an.

Literatur:

Fässler, Peter E. 2007: Globalisierung. Ein historisches Kompendium. Köln: Böhlau.



2. Unterrichtseinheit

Informationen

In dieser Unterrichtseinheit geht es darum, dass die Schülerinnen und Schüler ihre Vorstellungen von Globalisierung erweitern und diesen Begriff mit der Demokratiequalität in Verbindung bringen. Die Spielidee der Unterrichtseinheit Globalisierung_Verlauf ist dem Kartenspiel "Anno Domini" von Urs Hostettler (Verlag Fata Morgana) entlehnt. Beim Spiel "Anno Domini" steht der Spass beim Ordnen unkonventioneller Ereignisse im Vordergrund. In dieser Unterrichtseinheit werden die Karten nicht nur nach der zeitlichen Reihenfolge sondern auch nach deren Bedeutung für die Globalisierung und die Demokratiequalität geordnet.

Bezug zum Politiklernzyklus

Wir bewegen uns in einer globalisierten Welt, die einerseits neue Handlungsmöglichkeiten eröffnet, andererseits für Individuen, Gesellschaften, Institutionen und Staaten auch Probleme verursacht.

Durchlauf

Problem: Wie ist es zu Globalisierung gekommen?

Widerspruch: Es gibt unterschiedliche Vorstellungen davon, was für den Verlauf der Globalisierung besonders bedeutend ist.

Urteil: Wie beeinflusst Globalisierung die Demokratie?

Vorbereitungen

Arbeitsblatt 1 und 2 kopieren (für 3er Gruppen)

Scheren und Papier bereitstellen

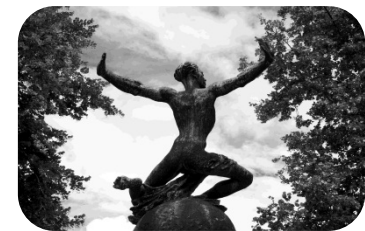
Informationsquellen bereitstellen (Lexikon, Geschichtsbuch, Internet)

Basiert auf...

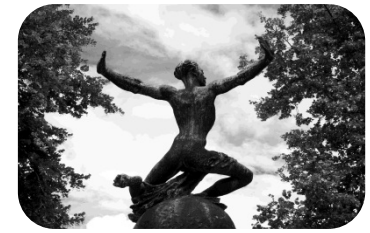
9_Globalisierung_Menschen

Weiter mit...

11_Abstimmungen_Debatte



| Verlauf | | Materialien |
|--|--|---|
| DIAGNOSTIK Einzelarbeit | <p>1. Mindmap zu Globalisierung</p> <p>Diese Unterrichtseinheit befasst sich mit der Globalisierung. Zentral sind dabei die Fragen, was unter Globalisierung verstanden wird und welche Bedeutung Globalisierung für unser Leben besitzt. In einem ersten Schritt geht es nun darum herauszufinden, welche Vorstellungen von Globalisierung in der Klasse bereits vorhanden sind. Mehr zur Methode des Mindmaps unter Didaktik_Diagnostik, wo sich auch ein Fragenkatalog zur Auswertung der Produkte befindet.</p> <p><i>Auftrag</i> <i>Was versteht ihr unter Globalisierung? Fertigt ein Mindmap an.</i></p> | <input type="checkbox"/> Papier <input type="checkbox"/> Stifte |
| PROBLEM Gruppenarbeit | <p>2. Wie ist es zu Globalisierung gekommen?</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler bilden 3er Gruppen und bekommen je ein Arbeitsblatt 1 und 2. Hinweis für Arbeitsblatt 1: doppelseitig kopieren (drehen über die lange Kante).</p> <p><i>Auftrag</i> <i>Lest die Spielregeln durch, schneidet die Kärtchen aus und spielt eine Runde.</i></p> <p>Die Gruppenphase wird abgebrochen, wenn alle Gruppen mindestens einmal das Spiel beendet haben.</p> | <input type="checkbox"/> Pro Gruppe: Ein Arbeitsblatt 1 und 2 <input type="checkbox"/> Scheren |
| WIDERSPRUCH (Einzelarbeit) Gruppenarbeit | <p>3. Was steckt hinter den Ereignissen?</p> <p>Welche Kärtchen habt ihr nicht verstanden? Welche Ereignisse kennt ihr nicht?</p> <p><i>Auftrag</i> <i>Wählt ein Kärtchen aus, zu dem ihr mehr erfahren möchtet. Sucht Informationen im Lexikon, Geschichtsbuch, Internet etc. Erklärt einander in der Gruppe, was ihr rausgefunden habt.</i></p> | <input type="checkbox"/> Informationsquellen: Lexikon, Geschichtsbuch, Internet etc. |



URTEIL
Gruppenarbeit

4. Ordnung in Bezug auf Globalisierung

Auftrag

Vergleicht diejenigen Kärtchen, die ihr zum Nachschlagen ausgewählt habt. Welches Ereignis hat gemäss eurer Einschätzung besonders grossen Einfluss auf die Globalisierung ausgeübt? Welches Ereignis hat die kleinste Bedeutung für den Verlauf der Globalisierung. Stellt der Klasse das bedeutendste Ereignis vor. Begründet eure Wahl.

REFLEXION
Plenum

5. Fragen als Abschluss der Unterrichtseinheit

Inhaltliche Reflexion:

- Wo liegen die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Gruppen bezüglich der Bedeutsamkeit der Ereignisse?
- Welchem Bereich können die gesammelten Ereignisse zugeordnet werden: Verkehr, Kommunikation, Wirtschaft, Politik?

Reflexion des Entscheidungsprozesses (methodisch-strategische Ebene)

- Wie habt ihr die Bedeutsamkeit der Ereignisse bestimmt? Gemäss welchen Kriterien?
 - Wie ist der Entscheidungsprozess abgelaufen? Habt ihr Konsens- oder Mehrheitsentscheidungen getroffen? Habt ihr andere Entscheidungsregeln angewandt?
-